

Handballverbände Schleswig-Holstein und Hamburg gehen gemeinsam neue Wege

16. April 2021 - 18:00 Uhr

HRN

Handball-Region Nord



FÖRDERREGION IM DHB

Es stehen Änderungen für den Handballsport im Norden an: Die Handballverbände Schleswig-Holstein und Hamburg nehmen die Strukturreform des Deutschen

Handballbundes zum Anlass, um strukturelle Änderungen partnerschaftlich in Angriff zu nehmen. Der im Jahre 2016 gegründete Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein e. V. steht zum Spieljahr 2021/2022 vor der Umwandlung in einen Handball-Region Nord e. V.

Im Hintergrund laufen die Vorbereitungen mit wöchentlichen Videokonferenzen zwischen Präsidenten und Geschäftsführungen bereits auf Hochtouren. Dabei sind insbesondere notwendige Änderungen auf Basis der DHB-Strukturreform, bessere Vermarktungsmöglichkeiten sowie eine engere und professionellere Zusammenarbeit in den Gremien als Beweggründe heranzuziehen.

Der Deutsche Handballbund hat im Zuge der Strukturreform die Bildung von 10 Förderregionen in Deutschland vorgesehen, in denen Veränderungen in den Strukturen der Mitgliederentwicklung und des

Leistungssports verankert werden sollen. Schleswig-Holstein und Hamburg stellen dabei gemeinsam die Förderregion 1 dar und werden im Kalenderjahr 2021 die durch den Deutschen Handballbund ausgeschriebene Anschubfinanzierung für eine hauptamtliche Stelle in der Mitgliederentwicklung gemeinsam beantragen. Diese Stelle wird in Kürze ausgeschrieben und in der Handball-Region Nord im Sinne der Handballvereine in Schleswig-Holstein und Hamburg angebunden. Dabei stehen Projekte im Kinder- und Schulhandball sowie der Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung in den aktuellen Corona-Zeiten im Vordergrund.

Durch eine umfassende Überarbeitung der Corporate Identity und die Implementierung einer eigenen Geschäftsstelle in Neumünster werden perspektivisch bessere Vermarktungsmöglichkeiten geschaffen. Diese sollen den Handballsport auf Ebene der 4. Ligen im Erwachsenenbereich und im Anschlussbereich der Jugend-Bundesligen des Deutschen Handballbundes voranbringen.

Auch für die Strukturen in der Spieltechnik und im Schiedsrichterwesen der Oberligen Hamburg/Schleswig-Holstein werden Änderungen in Angriff genommen, die eine konsequente Orientierung an den deutlich erkennbaren Professionalisierungsschritten des Deutschen Handballbundes zur Folge haben. Vereine, Mannschaften und Schiedsrichter im Bereich der Oberliga

Hamburg/Schleswig-Holstein verdienen eine Konzentration der Ressourcen im Handball-Region Nord e. V., die ihren Anliegen durch eine Vereinsberatung inkl. zeitnaher Abarbeitung der Geschäftsvorfälle gerecht wird. Als Präsidenten der beiden Landesverbände zeigen sich Dierk Petersen und Dr. Knuth Lange begeistert vom aktuellen Fortschritt der Umwandlung in eine Handball-Region Nord: „Wir sehen uns auf einem partnerschaftlichen Weg zur Weiterentwicklung des Handballsports in der gemeinsamen Förderregion im Rahmen der DHB-Strukturreform und sind der festen Überzeugung, dass Vereine, Handballer/innen und Schiedsrichter/innen enorm profitieren werden.“

Für alle Interessierten bietet sich die Möglichkeit vertiefender Informationen in einem „ANWURF – DAS HANDBALLMAGAZIN Spezial“ des Medienpartners SPRUNGWURF.TV am Mittwoch, 05.05.2021, bei dem die Präsidenten Dierk Petersen und Dr. Knuth Lange zu Gast sein werden.
